Beschreibung eines neuen Trypophloeus.

Von H. Wichmann in Gottschee (Krain).

Trypophloeus Holdhausi n. sp.

♀: Groß, von langer zylindrischer Gestalt, schwarz, mattglänzend, subtil schuppig gelblich behaart, Beine schwarz, Knie rotbraun, Tarsen gelbbraun. Fühler dunkel, gelblich behaart.

Stirn matt, fein punktiert, spärlich lang behaart, ihr Vorderrand am Munde lang gewimpert. Thorax kaum länger als breit, Hinterecken gerundet, Seiten bis etwa zum vorderen Drittel schwach verengt, von da ziemlich spitz zulaufend. Am Vorderrande 4 scharf hervortretende Körnchen. Der Höckerfleck nimmt die Hälfte des Halsschildes ein und ist nach hinten fast geradlinig begrenzt. Die einzelnen Höckerchen sehr klein und unregelmäßig zerstreut angeordnet, körnchenartig. Hinterer Teil des Halsschildes dicht fein gerunzelt, matt, mit pupillierten undeutlichen Punkten, ohne jede Andeutung einer Längsfläche, wohl aber mit einer, den kaum erhabenen Höckerfleck beinahe erreichenden feinen Längsrinne. Flügeldecken ungefähr 2½mal so lang wie der Halsschild, parallelrandig, vom letzten Drittel an mäßig spitz verengt. Skulptur unklar. Die Punktierung fein, erloschen, auf mattrunzeligem Grunde. Die Reihen gut angedeutet, bis ca. zur Hälfte reichend, an den Seiten deutlicher und länger, den Absturz erreichend. Ihre Punkte klein und flach. Zwischenräume undefinierbar erhaben, bei günstiger Beleuchtung sehr schwach angedeutete Längserhabenheiten bildend. Besonders der vordere Teil der Flügeldecken gerunzelt. Ohne jede Andeutung eines Apikalhöckers. Die Bekleidung besteht aus einer meist unregelmäßigen Doppelschüppchenreihe auf den Zwischenräumen, von denen einzelne längere, eine Reihe bildende, hervorragen, dazwischen spärliche zarte und kurze Härchen.

♂ unbekannt. Long: 2·2 *mm.* — Patr: *Campo grosso.*

Ein einziges ♀ Exemplar von Dr. K. Holdhaus gesammelt in der Sammlung des k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien.

Schon durch den Höckerfleck sofort von allen seinen Verwandten, auch von dem erst kürzlich beschriebenen *Tryp. corsicus* Egg. (Ent. Blätt. 1912 Aprilheft) zu unterscheiden. Ich widme diese interessante neue Art meinem Freunde Herrn Dr. Holdhaus in Wien.
